

**Protokollauszug**  
aus der  
Sitzung des Rates der Stadt Celle (u. a. Haushalt 2025)  
vom 04.12.2024

---

**Top 5.1 Einwohnerfragestunde der öffentlichen Ratssitzung am 04.12.2024 - eingegangene Fragen MV/0308/24**

**Fragesteller A (nicht anwesend)**

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Fragesteller B (nicht anwesend)**

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Fragesteller C (nicht anwesend)**

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## Einwohnerfragen für die Sitzung des Rates am 04.12.2024

### **Fragesteller A:**

#### **Frage 1:**

*„Wie können Sie, als 42 gewählte Ratsmitglieder, nach „Wissen und Können“ (Zitat) - nur einer von Ihnen nach „Wissen und Gewissen“ (Zitat) - abstimmen, wenn den Ratsmitgliedern nach eigenem Bekunden nicht alle zur Entscheidung notwendigen Gutachten und Papiere zu den Beschlussvorlagen durch die Stadtverwaltung vorgelegt werden?“*

#### **Antwort des Beigeordneten Ohl:**

Die Frage ist sehr allgemein gehalten und es werden keine konkreten Beispiele genannt. Grundsätzlich brauche man umfassende Informationen, um gute Entscheidungen treffen zu können. Der Informationsfluss sei leider nicht immer optimal.

#### **Antwort des Beigeordneten Dr. Bischoff:**

Er könne nicht nachvollziehen, warum er von der Verwaltung schlecht informiert sein soll. Seit 2006 ist er Mitglied des Rates und sei i.d.R. gut mit Informationen versorgt worden. Bei Bedarf habe er bei der Verwaltung nachgefragt und stets befriedigende Antworten erhalten.

#### **Frage 2:**

*„Wie hoch sind die einzeln zu benennenden, finanziellen Aufwendungen, für die sogenannte ‚Elterntaxi‘-Bring- und Hol-Zone der Katholischen Grundschule auf der Grünfläche an der 77er Straße, obwohl an der Wehlstraße und ums Rathaus Parkplatzflächen vorhanden sind?“*

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die vorläufigen Kostenschätzungen ergeben folgende Summen:

Variante I: 173.000 €

Variante II: 153.000 €

#### **Frage 3:**

*„Wie begründen Sie, dass auf Ihrer unter der Überschrift ‚Realistische Erneuerungsliste für die nächsten 10 Jahre -- Erforderliche Grunderneuerungen in den nächsten 10 Jahren ab 2025‘ (Zitat) veröffentlichten Liste die Straße ‚Garßloh‘ im Ortsteil ‚Garßen‘ nicht genannt wird?“*

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Liste ist eine Momentaufnahme mit den möglicherweise realisierbaren Straßenzügen.

### **Fragesteller B:**

#### **Frage 1:**

*„Warum wird im unbegründet geschlossenen Alten Rathaus der Zutritt vom anwesenden Personal wortlos durch Handzeichen auch dann verwehrt, wenn Kurzzeitbesucher lediglich das historische Altstadtmodell in der Eingangshalle des Alten Rathauses in Augenschein nehmen möchten?“*

#### **Antwort der Verwaltung:**

Grundsätzlich besteht natürlich die Möglichkeit, das historische Altstadtmodell zu besichtigen. In einem Fall war die Mitarbeiterin allerdings durch das fordernde und unfreundliche Auftreten eines Bürgers so verängstigt, dass sie sich selbst schützen wollte und die Tür des Alten Rathauses verschlossen blieb. Beim Eintreffen weiterer Kollegen war der Bürger nicht mehr vor Ort.

**Frage 2:**

*„Warum wurde die als Mahnmal aufgestellte Hochwassermarken (Bronzetafel 12.02.1946) im Überschwemmungsgebiet an der Pfennigbrücke abgebaut und durch zwei fast ebenso hohe Tribünenbänke ersetzt, statt diese Umbaukosten für den Hochwasserschutz zu investieren?“*

**Antwort der Verwaltung:**

Die Hochwassermarken ist bereits wieder gesetzt, da sie im Zuge der Baumaßnahme im Arbeitsraum stand.

**Frage 3:**

*„Warum wurde der historische Grünstreifen (Verlängerung Fohlenweg), der entlang des Triftweges zu bisher unbenutzten Parkplätzen versiegelt worden ist, als „Elterntaxi“ Haltestelle ausgeschildert, obwohl der Hauptverwaltungsbeamte das Wort „Elterntaxi“ als „sehr diskreditierend“ bezeichnet?“*

**Antwort der Verwaltung:**

Hierbei handelt es sich um einen Fehler im Layout und wird geändert.

**Fragesteller C:**

**Frage 1:**

*„Was wird unternommen, um den Gebrauch von Laubbläsern/Laubsaugern im öffentlichen Raum zu vermeiden, um der Umwelt und dem Artenschutz gerecht zu werden sowie dadurch ein gutes Beispiel für die Bürger zu geben?“*

**Antwort der Verwaltung:**

Im öffentlichen Raum werden Laubbläser ausschließlich dort eingesetzt, wo es zur Verkehrssicherheit oder gärtnerisch notwendig ist.

**Antwort des Beigeordneten Ohl:**

Er frage sich, was konkret mit dem Hinweis der Verwaltung „wo es notwendig ist“ gemeint sei. Ggf. bestünde ja die Möglichkeit, den Gebrauch von Laubbläsern/Laubsaugern noch weiter zu reduzieren. Seine Fraktion werde demnächst noch einen Anfrage dazu stellen, um dieses Thema im zuständigen Fachausschuss zu diskutieren und evtl. näher auszugestalten.

**Frage 2:**

*„Warum wurde, wie auf dem Pressefoto der Stadt Celle ersichtlich, bei der Umgestaltung des Wolfenallee-Kreisels mit „schwerem Gerät“ (Zitat Pressemitteilung der Stadt Celle) auf den auf Baustellen vorgeschriebenen Baumschutz verzichtet?“*

**Antwort der Verwaltung:**

Der Baum wurde im Vorfeld bewertet. Aufgrund seines Vitalitätszustandes ist der Bauleiter zu dem Entschluss gekommen, dass ein Baumschutz entbehrlich ist. Es werden bei der anstehenden Pflanzung Ersatzbäume gepflanzt. Sobald diese angewachsen sind, kann der bestehende Baum entnommen werden.

**Frage 3:**

*„In welchen Bedrohungslagen musste der Kommunale Ordnungsdienst zur Aufrechterhaltung der Sicherheit im Neuen Rathaus und bei Gremiumssitzungen einschreiten?“*

**Antwort der Verwaltung:**

Bei entstehenden Konfliktsituationen.